

Elektro Mobilität NRW

Elektromobilität
im Hotel- und Gaststättengewerbe

Patrick Kügler, Kompetenzzentrum ElektroMobilität NRW

ElektroMobilität NRW – Ihr Ansprechpartner für NRW

ElektroMobilität NRW



NRW FÄHRT VOR

»Die Zeit ist reif für Elektromobilität!«

WEITERE INFORMATIONEN FÜR...



PRIVATNUTZER



UNTERNEHMEN



KOMMUNEN



WIRTSCHAFT

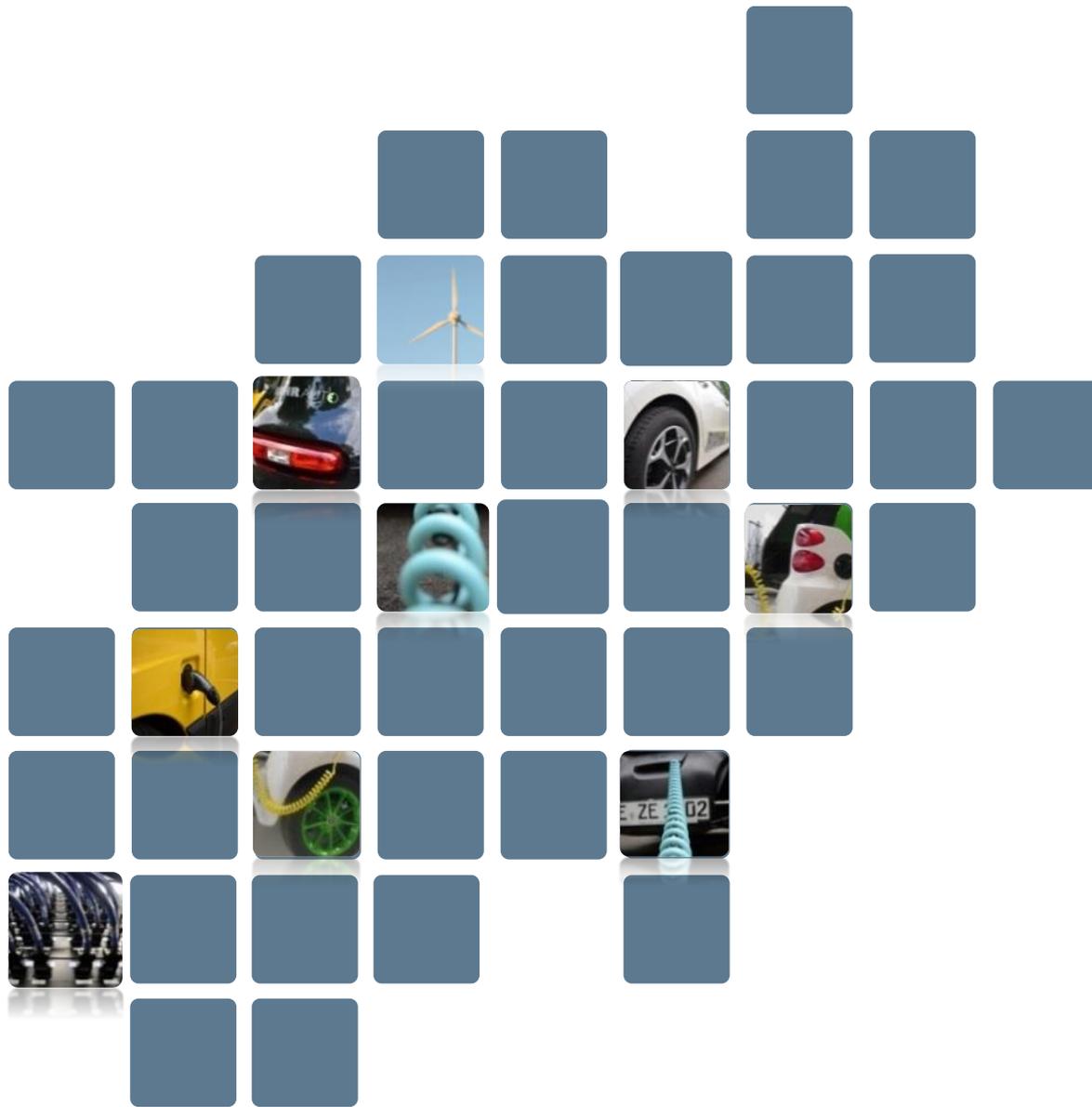


- Dachmarke des NRW-Wirtschaftsministeriums, Ansprechpartner für Elektromobilität
- Unterstützung bei größeren Projekten: Initialberatung für Unternehmen
- Öffentlichkeitsarbeit: Info-Veranstaltungen, Workshops, Bürgertage, Info-Material

Inhalte

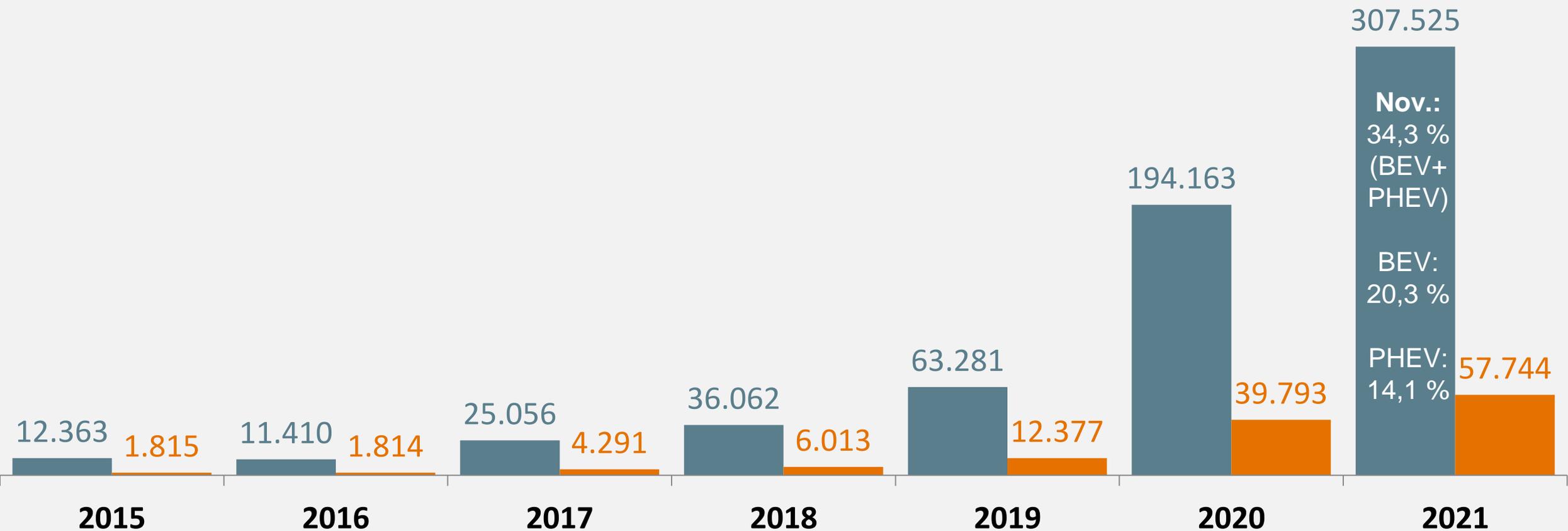
Umfrage der DEHOGA NRW (Sept. 2021) bzgl. des Beratungsbedarfs:

- Auswahl passender Ladesysteme 46 %
- Netzanschluss, Lademanagement 47 %
- Förderprogramme, Refinanzierung 59 %
- Abrechnung 47 %
- Steuerrecht 28 %



Chancen und Vorteile

Elektro-Pkw in NRW – Neuzulassungen



Vorteile

Lademöglichkeiten für Gäste:

- Hotel / Restaurant als Anlaufstelle für Elektrofahrzeuge, Sichtbarkeit in Navi-Systemen
- neue und bestehende Gästegruppen erreichen zum längeren Verbleib motivieren

Lademöglichkeiten für Mitarbeiter:

- Bindung von Mitarbeitern durch (kostenlose) Lademöglichkeit (lohnsteuerfrei bis 2030)
- Ermöglichung zur Anschaffung eines privaten E-Autos für die Mitarbeiter
- Darstellung als innovatives Unternehmen

Lademöglichkeit für die eigenen Fahrzeuge:

- Reduzierung der Betriebskosten, Erhöhung des Eigenverbrauchs (PV-Anlage, BHKW)

Auswahl passender Ladesysteme

Ladearten: Normalladen – Schnellladen

	Normalladen			Schnellladen
Einrichtung	Haushalts-Steckdose	Wallbox	Normal-Ladesäule	Schnell-Ladesäule
Stecker	Schutzkontakt	Typ 2	Typ 2	CCS, CHAdeMO
Stromart	Wechselstrom (AC)	Drehstrom („Starkstrom“)	Drehstrom („Starkstrom“)	Gleichstrom (DC)
Typ. Leistung	2,8 kW	11 kW (+60 km pro Stunde)	11 kW (+60 km pro Stunde)	150 kW (+70 km pro 5 Min.)
Typ. Ladezeit	20 bis 35 Stunden	5 bis 10 Stunden (0-100 %)	5 bis 10 Stunden (0-100 %)	20 bis 40 Minuten (0-80 %)
Aufstellung	unter Putz, auf Putz	wandhängend	freistehend	freistehend



600...
1.500 €



5.000...
8.000 €



≈35.000 €

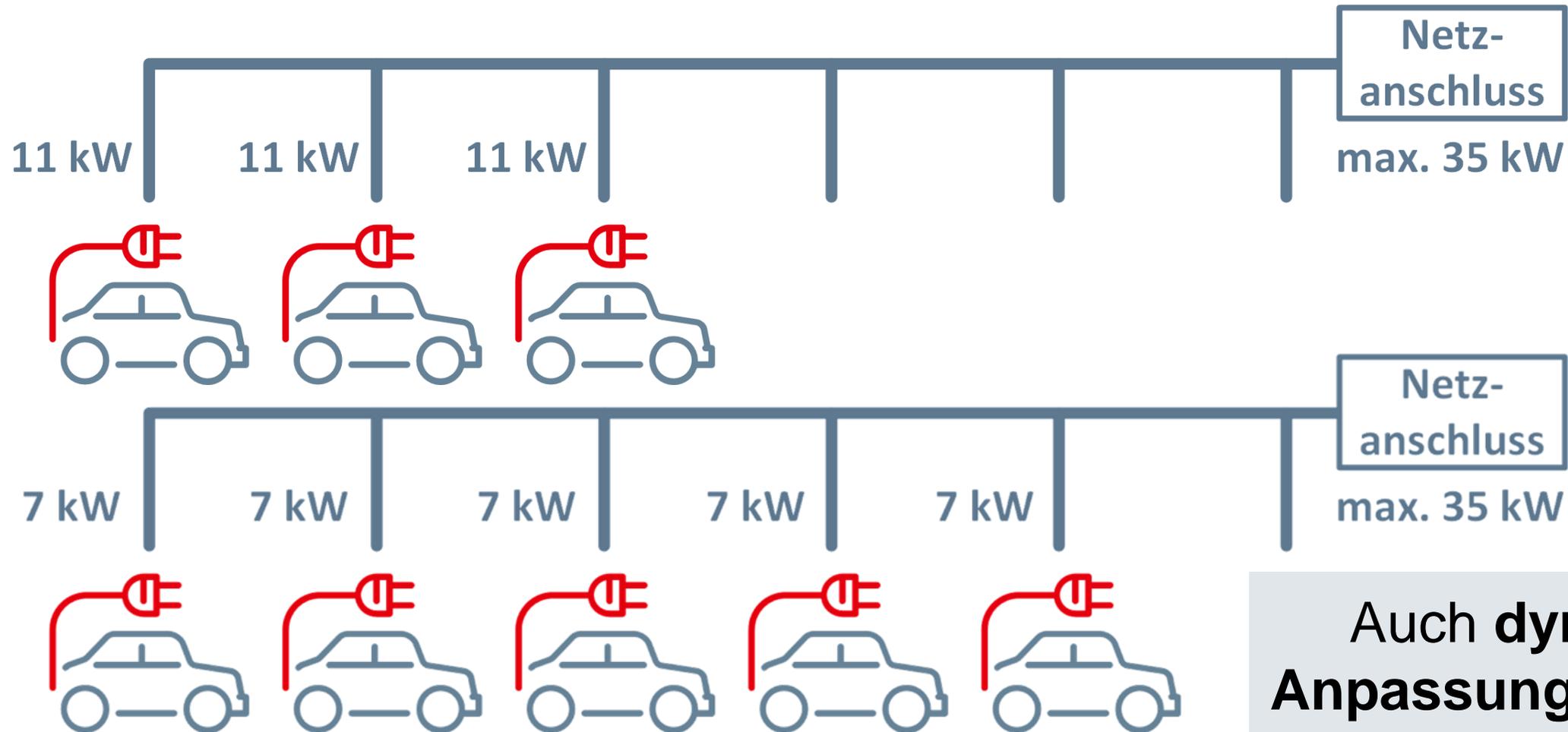
Tipps für die Planung

- Art der Ladepunkte:
 - Typ-2-Steckdose (Kompatibilität zu alten E-Fahrzeugen mit Typ-1-Anschluss) oder
 - Typ-2-Ladekabel (Komfortgewinn durch Nutzung des fest installierten Ladekabels)
- Anzahl der Ladepunkte:
 - 5 % der Stellplätze ausrüsten, mind. 1 Ladepunkt (VDI-Richtlinie 2166 Blatt 2)
 - 30 % der Stellplätze für Ausbau vorbereiten (Platz für Ladestation, Leerrohre)
- Stromanschluss:
 - maximale Netzanschlussleistung berücksichtigen (auch in Hinblick auf die Zukunft)
→ **Lademanagement** i.d.R. notwendig (je nach lokalen Gegebenheiten / Anzahl)



Netzanschluss, Lademanagement

Lastmanagement – Beispiel

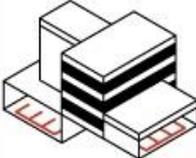
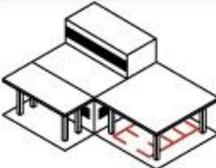
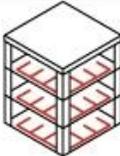


Auch **dynamische Anpassung** an aktuellen Stromverbrauch möglich



Förderprogramme

Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur (BMVI) – Öffentliche Ladeinfrastruktur

Anteile der Ladevorgänge	Privater Aufstellort: aktuell 85 %			Öffentlich zugänglicher Aufstellort: aktuell 15 %		
Typische Standorte für Ladeinfrastruktur	 Einzel- / Doppelgarage bzw. Stellplatz beim Eigenheim	 Parkplätze bzw. Tiefgarage von Wohnanlagen, Mehrfamilienhäusern, Wohnblocks	 Firmenparkplätze auf eigenem Gelände	 Autohof, Autobahn-Raststätte	 Einkaufszentren, Parkhäuser, Kundenparkplätze	 Straßenrand / öffentliche Parkplätze
	Regelmäßiges (Nach-)Laden			Schnellladen	Zwischendurchladen	
Stromform	– AC – AC – AC – AC – AC			– DC	– AC / DC –	

Förderrichtlinie LIS

Förderrichtlinie LIS vor Ort

Bundes-Förderprogramm (KfW 441)

Nicht-öffentliche Ladestationen für Elektroautos – Unternehmen

Ladestationen für Elektro- autos – Unternehmen (KfW 441)

Aufbau von nicht-öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur:

- 900 € pro Ladepunkt (max. 70 %, Gesamtkosten mind. 1.285,71 €)
- Kauf, Einbau und Anschluss der Ladestation, inkl. aller Installationsarbeiten
- Energiemanagement-Systems zur Steuerung der Ladestation

Antragsberechtigt sind:

- Unternehmen, Einzelunternehmer, freiberuflich Tätige
- kommunale Unternehmen
- Körperschaften und Anstalten des öffentl. Rechts, z.B. Kammern Verbände
- gemeinnützige Organisationen einschließlich Kirchen

Voraussetzungen:

- Bezug von Ökostrom ODER Eigenerzeugung von Ökostrom vor Ort
- Ladeleistung max. 22 kW
- Ladestation steht auf der Liste

Öffentliche Ladeinfrastruktur – Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur vor Ort (BMVI)

Förderricht- linie Lade- infrastruktur vor Ort

Aufbau von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur:

an "attraktiven Zielorten des Alltags", zum Beispiel an Supermärkten, Hotels, Restaurants, Schwimmbädern oder Sportplätzen (**bis 31. Dezember 2021**)

Antragsberechtigte:

- natürliche Personen
- kleine und mittlere Unternehmen (KMU) nach der EU-Definition (auch kommunale Unternehmen)
- (kommunale) Gebietskörperschaften

Förderquote:

- | | | |
|------------------------------------|------|---------------------------|
| - Normalladepunkt (3,7 bis 22 kW): | 80 % | max. 4.000 € |
| - Schnellladepunkt (bis 50 kW): | 80 % | max. 16.000 € |
| - Netzanschluss (NS, MS): | 80 % | max. 10.000 € / 100.000 € |

Öffentliche Ladeinfrastruktur – Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur (BMVI)

Förderricht- linie Lade- infrastruktur

Aufbau von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur:

Ladesäule, Anfahrschutz, Beleuchtung, Wetterschutz, Tiefbau, Fundament, Installation, Inbetriebnahme, Netzanschluss, Umspannstation,...

aktueller Förderaufruf: **bis 18. Januar 2022**

Antragsberechtigte:

- natürliche Personen
- juristische Personen

Förderquote:

- | | | |
|-------------------------------|-----------------|---------------------------|
| - Normalladepunkt: | 60 % | max. 2.500 € |
| - Schnellladepunkt (> 22 kW): | 60 % | max. 10.000 € |
| - Schnellladepunkt (≥100 kW): | 40 % / 60 % | max. 20.000 € |
| - Netzanschluss: | LP-Förderquote, | max. 10.000 € / 100.000 € |



Abrechnung

Abrechnungsmodelle

- Kosten pro Gast: ~10 € (4 h Ladezeit, 23 ct/kWh Gewerbestrompreis)
- ohne Abrechnung (ohne Authentifizierung)
 - kostenlose Stromabgabe bzw. Teil der allgemeinen Parkgebühr
 - erhöhte Parkgebühr und Ladepauschalen für Ladeplatz sind nicht zulässig (PAngV)
- mit Abrechnung (Authentifizierung per RFID)
 - kostenpflichtige Stromabgabe
 - Abrechnung durch externen Dienstleister (z.B. per EC-Karte, Roaming)
 - Abrechnung als Eigenleistung (ähnlich der sonstigen Zusatzleistungen)

Steuern & Abgaben

Umlagen:

- bei Netzstrom: im Strompreis des Stromversorgers enthalten
- bei Eigenerzeugung: volle EEG-Umlage bei Stromlieferung an Dritte (z.B. MA, Gäste)

Stromsteuer:

- bei Netzstrom: im Strompreis des Stromversorgers enthalten
- bei Eigenerzeugung: Steuerbefreiung möglich

Umsatzsteuer:

- Stromabgabe zum Laden ist umsatzsteuerpflichtig, gilt auch bei kostenloser Abgabe (Stromeinkaufspreis zzgl. Nebenkosten als Mindestbemessungsgrundlage)



Rahmen- bedingungen

Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG)

- § 6: Bau von Wohngebäuden mit >5 Stellplätzen: Leerrohre an allen Stellplätzen
- **§ 7: Bau von Nicht-Wohngebäuden mit >6 Stellplätzen:** **Leerrohre an jedem 3. Stellplatz mind. ein Ladepunkt errichten**
- § 8: Renovierung von Wohngebäuden mit >10 Stellplätzen: Leerrohre an allen Stellplätzen
- **§ 9: Renovierung von Nicht-Wohngebäuden mit >10 Plätzen:** **Leerrohre an jedem 5. Stellplatz mind. ein Ladepunkt errichten**
- § 10: Bestehende Nicht-Wohngebäude mit >20 Stellplätzen: mind. ein Ladepunkt errichten (bis spätestens 1. Januar 2025)

Mehr unter www.elektromobilitaet.nrw/infos/gesetzesaenderung-geig/

Weitere Informationen unter www.elektromobilitaet.nrw/hotels

- Leitfaden vom DEHOGA
- Leitfaden von ElektroMobilität NRW
- Erstberatung von Unternehmen
 - ✉ beratung@elektromobilitaet.nrw
 - ☎ 02461 690-778



DEHOGA
Energiekampagne

Energie-Sparblatt Nr. 23

E-Ladepunkte: ein weiterer Anziehungspunkt
für Ihre Gäste

ElektroMobilität NRW

LADEINFRASTRUKTUR IM
GASTGEWERBE – KURZ ERKLÄRT

Die Zeit ist reif für Elektromobilität!

Elektro



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Patrick Kügler, M.Eng.

ElektroMobilität NRW
Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13
52428 Jülich

kuegler@elektromobilitaet.nrw
02461 690-273